



Bürgermeisteramt

P r e s s e m i t t e i l u n g

vom 09.03.2018

<input checked="" type="checkbox"/>	Zur Veröffentlichung möglichst bis 17. März 2018	Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau von Smercek Tel.: 07144/102 - 341
<input type="checkbox"/>	Zur Information	
<input type="checkbox"/>	Sperrfrist bis	AZ: I-430.101 vs

Zukunftswerkstatt zum Thema „Älterwerden in Marbach“

Die Lebenserwartung ist in den vergangenen Jahrzehnten stetig gestiegen. Die demografische Entwicklung trägt zu Veränderungen in der Gesellschaft bei. Da das Älterwerden früher oder später alle betrifft, lädt die Stadtverwaltung Marbach gemeinsam mit dem Krankenpflegeverein Marbach e.V. alle Bürgerinnen und Bürger zur Zukunftswerkstatt „Älterwerden in Marbach“ ein. Die Auftaktveranstaltung findet am 21. März 2018 von 18.30 bis 20 Uhr im Bürgersaal im Marbacher Rathaus statt.

Die viel gefragte Referentin und Autorin Cornelia Coenen-Marx, Jahrgang 1952, hat im vergangenen Jahr das Buch „Noch einmal ist alles offen: Das Geschenk des Älterwerdens“ veröffentlicht und gibt an dem Abend interessante Einblicke in das Thema. So hat die Bevölkerung in Deutschland statistisch gesehen im letzten Jahrhundert zehn Jahre dazugewonnen – und viele Ältere fühlen sich entsprechend jünger. Das hat auch Auswirkungen auf die

Telefonzentrale 07144/102-0
Telefax 07144/102-300
e-mail rathaus@schillerstadt-marbach.de
Marktstraße 23
71672 Marbach am Neckar

Seite 2 zur Pressemitteilung vom 09.03.2018

Gestaltung des persönlichen Lebens. Manche entdecken verborgene Talente, andere planen eine Reise oder engagieren sich sozial.

Mit dem Alter gilt es aber auch neue Aufgaben und Herausforderungen zu meistern – insbesondere was den Umgang mit dementen Personen und deren Teilhabe am Leben anbelangt, aber auch in mancherlei anderer Hinsicht. Nicht immer zeigt sich das Alter von seiner unbeschwerten Seite, doch ein stabiles Fundament, auf das sich bauen lässt, vereinfacht vieles.

„Ziel ist es, gemeinsam Ideen zu sammeln, wie die Lebensqualität im Alter erhalten bleiben kann“, fasst Bürgermeister Jan Trost das Vorhaben zusammen. Hierbei gehe es um Fragestellungen wie: Was ist für ein gutes Leben im Alter erstrebenswert? Was kann das Umfeld – wie die bürgerliche Gemeinschaft, der Einzelhandel oder die Stadt – dazu beitragen? Wie können die Vereine für ein attraktives Angebot sorgen? Im Anschluss an den Vortrag von Frau Coenen-Marx soll das Thema durch eine Diskussion mit Leben gefüllt werden.

„Wir möchten an dem Abend die Weichen für eine Projektgruppe stellen, die den Gedanken der Zukunftswerkstatt `Älterwerden in Marbach` weiterentwickeln und umsetzen möchte“, plant Andrea von Smercek, die in Marbach für das Bürgerschaftliche Engagement zuständig ist. Einzelne engagierte Personen und Institutionen hätten bereits ihre Mitarbeit zugesichert.

Verteiler: MZ, LKZ, MR, Ludwigsburger Wochenblatt, Extra – Das Wochenendjournal, Internet